

Die Frau, ihr Kind und der Drache

¹Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf goldenen Sternen.²Und sie ist schwanger und schreit in Kindesnöten und hat große Qual bei der Geburt.³Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen;⁴und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit, wenn sie geboren hätte, er ihr Kind fräße.⁵Und sie gebär einen Sohn, einen Knaben, der alle Heiden weiden sollte mit eisernem Stabe. Und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und seinem Thron.⁶Und die Frau entfloh in die Wüste, wo sie einen Ort hat, bereitet von Gott, dass sie dort ernährt werde tausendzweihundertundsechzig Tage.⁷Und es erhob sich ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; und der Drache kämpfte und seine Engel,⁸und sie siegten nicht, auch wurde ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel.⁹Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, der da heißt Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm

dahin geworfen.¹⁰Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes geworden und die Macht seines Christus, weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklagte Tag und Nacht vor Gott.¹¹Und sie haben ihn überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod.¹²Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh denen, die auf Erden wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat.

¹³Und als der Drache sah, dass er verworfen war auf die Erde, verfolgte er die Frau, die den Knaben geboren hatte.¹⁴Und es wurden der Frau zwei Flügel gegeben wie die eines Adlers, dass sie in die Wüste flöge an ihren Ort, wo sie ernährt werden sollte eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit fern vom Angesicht der Schlange.¹⁵Und die Schlange stieß aus ihrem Mund Wasser wie einen Strom hinter der Frau her, um sie zu ersäufen.¹⁶Aber die Erde half der Frau und tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Munde stieß.¹⁷Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin um zu kämpfen mit den übrigen von ihrem Geschlecht, die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu Christi.